

Treffen 65 Jahre nach der Konfirmation

Der „eiserne Kern“: Beim Treffen in Grebendorf wurden viele Erinnerungen ausgetauscht

Zu einem Klassentreffen der besonderen Art sind jetzt 15 Frauen und Männer zusammengekommen, die 1953, also vor 65 Jahren, in Grebendorf ihre Konfirmation gefeiert haben. Zum Kreis der eisernen Konfirmanden gehörten auch die Mitschüler, die katholisch getauft worden sind, sodass es eigentlich in der Tat ein Klassentreffen war.

Beim Wiedersehen, zu dem natürlich auch die Partnerinnen und Partner eingeladen waren, stand natürlich das Klönen im Mittelpunkt. Die Erinnerungen an die vergangene Zeit brachte so manche lustige Geschichte wieder an den Tag, der im örtlichen

Gasthaus „Zum Sandhasen“ gefeiert wurde. Nach einem opulenten Mittagmahl machten die Frauen und Männer reichlich Gebrauch von guten Gesprächen. In die Gedanken eingebunden waren natürlich auch die schon verstorbenen Mitschüler sowie die, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, an dem Treffen teilzunehmen.

Über Worte des Dankes durften sich Gitta Martin und Waltraud Böttner freuen, die per Telefon eingeladen haben.

Nach der Kaffeetafel endete die Zusammenkunft, bei der Sigrid Kielholz je ein Ölgemälde an die beiden Organisatorinnen überreichte. (ht)



Wiedersehen nach 65 Jahren: Der „eiserne Kern“ mit (von links) Waltraud Böttner, Benno Schubert, Irmgard Appel, Dieter Kabacinski, Edith Weyh, Eckehard Knuth, Gitta Martin, Marlene Mengel, Adolf Wickenträger, Ingrid Gress, Margarethe Hoyer, Edeltraud May, Christa Stindt, Sigrid Kielholz und Egon Buchbach. Foto: privat/nh